

KÖPFE & KARRIEREN

Malte Rippel wird CFO und COO der HQ Holding

Malte Rippel (43) wird Chief Financial Officer (CFO) und Chief Operating Officer (COO) der HQ Holding, der neuen Dachgesellschaft der Finanzdienstleister der Familie Harald Quandt. Rippel kommt von der Hamburger Privatbank Berenberg, wo der Diplom-Kaufmann mehr als zehn Jahre in verschiedenen Führungspositionen im Private Banking und Wealth Management tätig war, zuletzt seit 2016 als COO Wealth Management.

Rippel berichtet an Stefan Keitel, der seit Anfang August CEO der neuen HQ Holding ist. Vor seinem Wechsel war Keitel Vorsitzender der Geschäftsführung der Deka Investment. „Mit Malte Rippel konnten wir einen erfahrenen Experten für die operative Weiterentwicklung der HQ-Finanzdienstleister für uns gewinnen“, sagte Keitel. „Mit ihm wollen wir die Steuerung der gesamten HQ Gruppe vorantreiben, Innovationen fördern und weiter wachsen.“

Zur Holding gehören die auf quantitative Investments spezialisierte HQ Asset Management, der globale alternative Investmentmanager HQ Capital und das Multi-Family-Office HQ Trust. Die HQ Gruppe beschäftigt rund 210 Mitarbeiter, unter anderem in Bad Homburg und New York.

Führungswechsel bei der DWS Schweiz



Björn Jesch



Sven Württemberger

Die DWS will die Bedeutung des Schweizer Finanzplatzes für ihr global ausgerichtetes Geschäft unterstreichen und hat deshalb mit sofortiger Wirkung Björn Jesch zum Mitglied des Vorstands der DWS CH AG ernannt. Zudem wurde er als CEO der Schweizer Tochtergesellschaft des Vermögensverwalters berufen.

Vorgänger von Jesch in der Schweiz war Manuel Faccio, der sich dazu entschlossen hat, das Unternehmen zu verlassen. Faccio war gleichzeitig auch Vertriebsleiter in der Schweiz. Diese Position wurde nun mit Sven Württemberger neu besetzt, der 2017 zur Schweizer DWS-Tochter stieß und bisher als Head Passive Sales Schweiz und Israel sowie als Head Active Sales Privatbanken tätig war.

Jesch, der zum 1. Juli dieses Jahres als Global Head Multi Asset & Solutions zur DWS gestoßen ist und diese Aufgabe auch weiterhin ausüben wird, hat seinen Sitz in Zürich. Mit seiner langjährigen Expertise in verschiedenen leitenden Funktionen, die er zuvor bei Credit Suisse, Union Investment und Deutsche Bank innehatte, werde er in enger Vernetzung mit der globalen Investment-Plattform der DWS den Wachstumsmarkt Multi Asset weiter vorantreiben, die Kundenbeziehungen vertiefen und die Präsenz der DWS in der Schweiz weiter stärken, teilt die DWS mit. Auch am Schweizer Markt habe die Bedeutung von Multi-Asset-Lösungen enorm zugenommen, gerade für institutionelle Investoren, so Jesch.

Württemberg wird in seiner neuen Funktion als Head of Client Coverage Switzerland für die gesamte Kundenbetreuung der DWS in der Schweiz verantwortlich sein. Bereits von 2006 bis 2009 arbeitete Württemberger bei der DWS, wo er für den europäischen Vertrieb von strukturierten Produkten zuständig war. Danach war er acht Jahre bei BlackRock (iShares), wo er unter anderem den Vertrieb für Institutional und Wholesale in der Deutschschweiz verantwortete.

Mimco Asset Management beruft Louis Milse in den Executive Board



Louis Milse

Die in Berlin ansässige Mimco Asset Management GmbH hat Louis Milse (38) zum 1. August als neues Mitglied des Executive Board berufen. Milse zeichnet für die Bereiche Finanzen und Controlling verantwortlich. Er soll den Wachstumskurs der Gruppe forcieren sowie die Finanzierung neuer Projekte koordinieren.

Der Diplom-Betriebswirt Milse begann seine berufliche Laufbahn als Assistent der Geschäftsführung bei einem MDax-Konzern. Später war er in strategischen Restrukturierungsprojekten sowie im Controlling tätig. Im Anschluss wechselte er in eine Führungsposition im Controlling bei der Edeka Zentrale AG & Co. KG in Hamburg. Zuletzt verantwortete er als Mitglied der Geschäftsleitung bei dem Hamburger Immobiliendienstleister Kalorimeta GmbH den kaufmännischen Bereich sowie Change-Projekte und M&A-Aktivitäten.

Die 2018 gegründete Mimco Asset Management ist die deutsche Tochtergesellschaft des Luxemburger Asset- und Investment-Fonds-Spezialisten Mimco Capital Sàrl. Der Immobilienspezialist investiert in höherrentierliche Liegenschaften in Deutschland und Luxemburg. Aktuell werden im gesamten Bundesgebiet 26 Liegenschaften mit über 260 Mietern in den Segmenten Einzelhandel, Büro und Wohnen verwaltet.

Schweizer Investmentboutique Singularity Group verstärkt Beirat



Jürgen Eck



Felix Reiff



André Hugentobler

Der unabhängige Schweizer Research-Spezialist und Anlageberater, The Singularity Group (TSG), verstärkt seinen Expertenbeirat. Jürgen Eck, ehemaliger CEO der Brain AG, und Felix Reiff, Verwaltungsratspräsident der Bayer (Schweiz) AG und CEO von Bayer Consumer Care AG, Basel, sowie André Hugentobler, Global Innovation Director Case bei Trinseo, werden Teil des weltweiten TSG-Think-Tank für Innovationstrends.

„Wir sind stolz darauf, drei Vorreiter und ausgewiesene Experten in den Spezialgebieten Advanced Materials, Life Sciences und Fast Moving Consumer Goods (FMCG) sowie industrielle Biotechnologie für unser Bernetzwerk gewonnen zu haben“, sagt Aleksandra W. Gadzala, die als Head of Research den umfassenden Expertenbeirat leitet. „Der Expertenbeirat steht im Zentrum unserer Anlagestrategie und hilft uns unter anderem dabei, die wertschöpfenden Anwendungsbereiche innovativer Technologien innerhalb unserer Singularity-Sektoren zu identifizieren.“

Die Schweizer Investmentboutique macht über den Singularity IndexTM und mit speziellen Anlagevehikeln wie dem Singularity Fund weltweit angewandte Innovationen branchenübergreifend investierbar.

Henrik Herr verantwortet das Vermögensverwaltungsgeschäft von Rothschild

Der ehemalige Credit-Suisse-Banker Henrik Herr leitet künftig das Vermögensverwaltungsgeschäft der Investmentbank Rothschild in Deutschland. Er tritt zum 1. September die Nachfolge von Reinhard Krafft an, der sich nach neun Jahren in dieser Position neuen beruflichen Herausforderungen zuwenden will.

Herr war nach Stationen bei der Deutschen Bank seit 2002 in verschiedenen Führungspositionen für die Credit Suisse tätig. Zuletzt war er bei der Schweizer Großbank seit 2015 für das Private Banking in Deutschland und Österreich verantwortlich, bevor er das Geldhaus Anfang des Jahres mit unbekanntem Ziel verließ. Für Rothschild ist Deutschland inzwischen der viertwichtigste Wealth-Management-Markt nach Frankreich, Großbritannien und der Schweiz.

Stephen Dougherty leitet globale Produktbereiche bei Aegon Asset Management



Stephen Dougherty

Aegon Asset Management hat Stephen Dougherty zum Global Head of Product ernannt. Von Chicago aus wird er ein globales Team von derzeit 11 Mitarbeitern leiten und an Chris Thompson, Global Head of Client Group, berichten.

Er übernimmt die Führung und das Management der vier Anlageplattformen von Aegon: Fixed Income, Real Assets, Aktien und Multi-Asset & Solutions. Sein Schwerpunkt wird auf dem strategischen Management des globalen Produktangebots des Unternehmens liegen, sowohl bei der Entwicklung neuer Angebote als auch beim Management der bestehenden Produktpalette.

Dougherty verfügt über mehr als 25 Jahre Erfahrung in der Vermögensverwaltung. Er kommt von Voya Investment Management, wo er seit 2007 tätig war. Hier leitete er als Managing Director, Head of Structured Assets and Alternatives seit 2010 die Produktentwicklung, Einführung und laufende Unterstützung der alternativen Produkte des Unternehmens. Zuvor war Dougherty Vice President, Fixed Income, Currency and Commodities Group bei J.P. Morgan. Darüber hinaus hatte er leitende Funktionen bei Onexchange, Société Générale, Citibank und Bank of America inne.

Die Ernennung von Dougherty folgt auf eine Reihe von Neueinstellungen, die in jüngster Zeit weltweit für das Unternehmen vorgenommen wurden, darunter Anne Coupe als Global Head of Consultant Relations & Global Financial Institutions im Juli und Russ Morrison, der im Juni zum Global Chief Investment Officer für Fixed Income ernannt wurde.

Von *Fonds & Finanzen*